



Jan Lipowski

Flaschen- und andere Gründe

Den Freunden der kleinen, aber feinen literarischen Form dürfte Jan Lipowski nicht unbekannt sein. Nun hat der waschechte Sachse nachgelegt ...

... und mit der im Chemnitzer GUC-Verlag erschienenen "Rotweinflaune auf Weißweinbasis" ein wei-

teres Büchlein vorgestellt, in dem er "einer Flasche roten Weines auf den Grund geht" und dabei für

"hochprozentig gute Laune" sorgt. Bekannte sich der Autor zuvor in einem anderen Erzählungsband als "Mohnsüchtig", warf dies freilich die Frage auf, ob er damit nicht die Grenze der erlaubten Genüsse überschritt. Keine Sorge, gilt diese Sucht doch dem wunderschönen Klatschmohn als Fotoobjekt und nicht irgendwelchen stimulierenden Drogen. Trotzdem ist der Autor kein Kostverächter, bevorzugt im Sommer gekühlten Weißwein, gibt an frostigen Tagen dem roten den Vorzug, verzichtet aber auf Alkohol als Dopingmittel. Und vielleicht versetzt ihn der maßvoll genossene Traubensaft in jene "Montagslaune", um ein weiteres seiner Musenkinder zu erwähnen, mit denen er seinen Lesern den Start in eine neue Woche erleichtern will. "Frohsinn zu erzeugen ist toll, lächeln wichtig und Bewegung in der freien Natur." In diesem Sinne kommt Jan Lipowski beim Jogging seiner "Lust auf Figur" (so der Titel eines anderen seiner Werke) nach, der er auch als Teilnehmer des Chemnitzer Firmenlaufs frönte. Außerdem begab er sich auf dem Drahtesel immerhin bis zum Nordkap. Bei all diesen

Aktivitäten verwundert es nicht, wenn Jan Lipowski ein "grünes Herz" besitzt und nicht zuletzt deshalb der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches beiträgt. In diesem wunderschönen, von ihm oft besuchten Kulturflecken kann er zudem nach Herzenslust fotografieren. Häufig fallen ihm dabei auch neue humorvolle Geschichten ein.

Der kleinen Form möchte er treu bleiben, sie bescherte ihm eine anhängliche Leserschaft, und die Kurzgeschichte kommt dem Vortragsreisenden in eigener Sache prächtig zupass. Solche Auftritte bedeuten ihm, dem Sieger des Chemnitzer Poetry Slams 2005, viel, Lampenfieber eingeschlossen. "Das brauche ich, um gut zu sein. Wer cool bleibt, gibt nicht alles." In diesem Sinne zieht Jan Lipowski weiterhin mit Lesungen durch die Lande, immer auf der Suche nach neuen Eindrücken, die ihn zu Geschichten und Fotografien anregen. Wer sich für eine solche Lesung interessiert, kann mit ihm unter jan.lipowski@fotoblick.de Kontakt aufnehmen.

WORT: JOACHIM WEISE

BILD: KATRIN HÄUSLER